

Gollini bespielt mumok im MuseumsQuartier Wien

Unter dem Titel „architecture and sound“ bespielt Herbert Gollini am Donnerstag, 17.09., 20 – 21.30h im Zuge der neuen Veranstaltungsreihe „MQ Weekend Sounds – live acoustic pop-ups“ die Fassade des mumok und macht diese zum Instrument.

Im Rahmen der 60-minütigen Live-Performance wird die mumok-Fassade mit Xylophonsticks bespielt, Kontaktmikrofone übertragen den Körperschall in ein Computer gestütztes Environment. Der Klang wird reprozessiert, modifiziert und mit einer Sampler/DAW Einheit zu komplexen Musikstücken geformt. „architecture and sound“ wurde von Herbert Gollini und Helmut Wolfgruber speziell dafür entwickelt, Gebäude unter Nutzung der zur Konstruktion unterschiedlich verwendeten Materialien, zum Klingen zu bringen. Durch das große tonale Spektrum sowie das Zusammenspiel von Melodien und rhythmischen Elementen entsteht ein einzigartiges Klangerlebnis.

Seit Mai waren im Rahmen der „MQ Weekend Sounds – live acoustic pop-ups“ „KIDS N CATS“, „Worried Man & Worried Boy“, „Skero’s Müßig Gang“, „[dunkelbunt]“, Tex Rubinowitz + „Mäuse“ sowie „Folkshilfe“ zu Gast im MQ.

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-mail: jpreissler@mqw.at